

**Diakonie** 

Diakonisches Werk Mannheim

  
Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution



# JAHRES- BERICHT 2017

Beratungsstelle  
für Frauen in  
der Prostitution  
in Mannheim

# INHALTS- VERZEICHNIS

1

Die Beratungsstelle  
Amalie

10 – 13

2

Amalie in Zahlen

16 – 17

3

Unsere  
ehrenamtlichen  
Helfer\*innen  
stellen sich vor

20 – 25

4

Kommentar  
von Dr. Claudia  
Schöning-  
Kalender,  
Mitglied  
im Beirat

26 – 27

5

Besondere  
Momente  
2017

28 – 35

6

Aktionen  
und  
Projekte

38 – 43

7

Interview  
mit Helmut  
Bühler,  
Kaufmännischer  
Direktor

44 – 45

10

Ziele für 2018

50 – 51

13

Impressum

57

8

Ausgewählte  
Termine

45 – 47

9

Presse-  
veröffent-  
lichungen

48 – 49

11

Danksagung

54 – 55

12

Das Amalie-Team

56

# RALPH HARTMANN



Liebe Leser\*innen,

Frauen in der Prostitution erleben auf doppelte Weise eine enorme Belastung. Auf der einen Seite müssen sie unter schwierigsten Bedingungen arbeiten und sind ständig gefährdet Opfer von physischer und psychischer Gewalt zu werden. Hinzu kommt, dass sie häufig gesellschaftlich geächtet und moralisch verurteilt werden.

In diesem schwierigen Feld ist Amalie präsent. Amalie schaut hin wo andere wegschauen und setzt sich für die Rechte der Frauen ein. Hier werden die Frauen als Menschen gesehen, mit ihrer Lebensgeschichte, mit ihren Sorgen, Nöten, Bedürfnissen und Wünschen.

Als Evangelische Kirche in Mannheim sind wir stolz darauf, dass Amalie sich kontinuierlich weiterentwickelt. Neben den praktischen Lebenshilfen, der gesundheitlichen Beratung und Versorgung und der seelsorglichen Zuwendung konnte ein Wohnprojekt eröffnet werden, um den Frauen eine neue Lebensperspektive außerhalb der Prostitution zu ermöglichen.

Wir freuen uns, dass Amalie im Jahr 2018 das 5-jährige Jubiläum feiert. Wir danken insbesondere der Stadt Mannheim, dem Ministerium für Soziales und Integration und Aktion Mensch e.V. Ohne diese Förderung und die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfer\*innen, Spender\*innen und Vertreter\*innen aus der Politik wäre Amalie nicht möglich. Unser Dank gilt auch allen Partner\*innen in der fachlichen Begleitung des „Runden Tisch Prostitution“ und des Beirats von Amalie.

**Ralph Hartmann**

Dekan der Evangelischen  
Kirche Mannheim

A handwritten signature in purple ink that reads "Ralph Hartmann".

# JULIA WEGE




**Liebe Leser\*innen,**

Velina beschäftigte sich immer wieder mit dem Gedanken aus der Prostitution auszusteigen. Sie nahm dankbar die Beratungsangebote von Amalie an, fühlte sich im Frauencafé wohl und sprach mit den Mitarbeiterinnen über ihre Ängste, was nach einem Ausstieg auf sie zukommen würde. Als sie schwanger wurde, stand die Entscheidung für einen endgültigen Ausstieg fest. Sie wurde in unserer Sprechstunde von den ehrenamtlichen Ärzt\*innen betreut und wir organisierten ihr eine Wohnung. Nach Jahren der Unsicherheit verfügte sie nun auch endlich über eine Krankenversicherung. Es war etwas Besonderes für mich als sie sich wünschte, dass ich bei der Geburt ihres Kindes im Krankenhaus dabei sein sollte. In dem Moment als ihr Sohn zur Welt kam, wurde mir nochmal bewusst wie wichtig die Arbeit von Amalie ist. Wir helfen nicht nur einer Frau sich eine neue soziale und berufliche Perspektive aufzubauen, sondern wir geben auch ihrem Kind eine Chance für ein Leben in Schutz und Würde.

Gerade im Jahr 2017 hatten wir wieder vieler solcher Momente und es motivierte uns, diesen Weg weiter voranzugehen. Durch das neue Prostituiertenschutzgesetz wurde der Runde Tisch Prostitution für Mannheim zu einer wichtigen Plattform für Austausch, Information und Begegnung. Zusätzlich gelang es uns, dass unser neues Wohnprojekt „Ausstieg aus der Prostitution- aber wohin?“ von den Frauen angenommen wurde und viel Zuspruch von Seiten der Politik und Öffentlichkeit erhielt.

A handwritten signature in black ink that reads "J. Wege".

**Ihre Julia Wege**  
Leitung Amalie



**IN UNSEREN  
GEMÜTLICH  
EINGERICHTETEN  
UND HELLEN RÄUMEN  
KÖNNEN SICH  
UNSERE FRAUEN  
WIE ZUHAUSE  
FÜHLEN.**

# DIE BERATUNGS- STELLE AMALIE

## Unsere Arbeit.

Das wissenschaftliche Handlungskonzept der Beratungsstelle Amalie wurde von uns bereits 2011 erstellt und jedes Jahr stets weiterentwickelt. Bundesweite Recherchen, Vor-Ort-Begehungen und zahlreiche Interviews mit unterschiedlichen Akteur\*innen waren die Grundlage, ein passgenaues Konzept für Mannheim zu erarbeiten. Wir haben stets das Ziel verfolgt, die Notlagen und Bedürfnisse der Frauen im Fokus zu haben und danach unsere Arbeit auszurichten. Es hat sich gezeigt, dass das umfangreiche und ganzheitliche Angebot von Amalie mit Streetwork, Beratung in allen Lebenslagen, der ärztlichen Versorgung, dem Frauencafé und dem Wohnprojekt erfolgreiche Bausteine sind. Menschlichkeit, Nächstenliebe, Wertschätzung und Respekt sind für uns Grundwerte, die wir täglich in unserer Arbeit leben. Wir haben 2017 für die Frauen auch neue Akzente gesetzt. So gab es unterschiedliche Freizeitangebote oder Aktionen im Frauencafé zu Themen wie „Beauty, Make-Up und Hairstyling“. Wir wollen damit die Lebenswelt der Frauen erreichen, um über diesen Weg mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir haben auf Honorarbasis Aussteigerinnen gewinnen können, die uns bei diesen Angeboten behilflich sind, uns bei Streetwork begleiten und auch einfache Dolmetschertätigkeiten übernehmen.

## Das Prostituiertenschutzgesetz.

Die Einführung des Prostituiertenschutzgesetzes hat zum Ziel, die Rechte der Frauen zu stärken und sie über weiterführende Beratungsangebote zu informieren. Besonders Frauen aus Osteuropa sind sich über die weitreichenden Belastungen im Prostitutionsbereich nicht bewusst. In einem Informationsgespräch werden sie zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Anmeldung, Steuerabgaben und Krankenversicherung aufgeklärt. Im Rahmen der gesetzlichen Regelung besteht endlich eine Kondomplicht. Auch unterliegen Betreiber\*innen von Bordellen nun einer höheren Kontrolle.

Das Informations- und Beratungsgespräch wie das gesundheitliche Beratungsgespräch ist verpflichtend und soll insbesondere jüngeren Frauen einen gewissen Schutz bieten. Amalie war im hohen Maße durch Streetwork-Aktionen im Milieu unterwegs, um Frauen über die wichtigen gesetzlichen Regelungen zu informieren. Viele Frauen haben Ängste im Umgang mit Behörden und es bestehen Befürchtungen vor weiteren Diskriminierungen. Wir haben festgestellt, dass vor der Einführung des neuen Gesetzes viele Frauen ausgestiegen sind und teilweise in andere Länder ausgewandert sind, um das Gesetz zu umgehen.

## Spenden und Aktionen.

Die öffentlichen Zuschüsse reichen alleine nicht aus, um die Arbeit von Amalie professionell durchführen zu können. Wir sind sehr dankbar, dass eine Reihe von Spender\*innen unsere Arbeit unterstützt. Besonders erfolgreich war die nun zum zweiten Mal durchgeführte Handtaschenaktion am Weltfrauentag gemeinsam mit dem Deutschen Frauenring e.V. auf dem Mannheimer Paradeplatz. Der Erlös diente nicht nur der finanziellen Unterstützung von Amalie, sondern die Aktion machte auch publikumswirksam auf die schwierige Lebenssituation der Frauen aufmerksam.

## Der „Runde Tisch Prostitution“ und Amalie-Beirat.

Der Runde Tisch Prostitution stellt eine gute Plattform dar, um den Austausch und die Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden und Amalie zu optimieren und stets aktuelle Themen zu diskutieren. Darüber hinaus stand das Prostituiertenschutzgesetz, dessen Auswirkungen für Mannheim und das Schutzbedürfnis der Frauen im Fokus des Amalie-Beirats. Wir danken den Mitglieder\*innen des Beirats für ihr ehrenamtliches Engagement: Elke Zimmer, Dr. Adelheid Weiss, Dr. Claudia Schöning-Kalender, Dr. Andrea Felder-Kennel, Prof. Dr. Achim Weizel und Prof. Dr. Martin Albert.






Die Frauen stehen bei uns im Mittelpunkt.



### Ärztliche Versorgung.

Besonders mit dem Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim, welcher die verpflichtende Gesundheitsberatung im Rahmen des Prostituiertenschutzgesetzes durchführt, besteht eine enge Zusammenarbeit. In diesem Kontext wurde das Angebot der medizinischen Sprechstunde bei Amalie kontinuierlich erweitert. Zweimal im Monat werden die Frauen von drei ehrenamtlichen Ärzt\*innen kostenlos untersucht und erhalten im Bedarfsfall Medikamente. Immer wieder werden bei solchen Untersuchungen ungewollte Schwangerschaften festgestellt. Vor allem diese Zielgruppe erhält eine intensive Einzelbetreuung und Hilfestellung in ihrem Lebensalltag. Es besteht eine enge Kooperation mit einer lokal ansässigen Apotheke, wobei die verschreibungspflichtigen Medikamente ausschließlich durch Spenden bezahlt werden. Zusätzlich wurde eine Gesundheitsbroschüre erstellt, um die Frauen besser über ihren gesundheitlichen Schutz zu informieren. Seit Jahren ist auch ein ehrenamtlicher Zahnarzt für Amalie tätig und ermöglicht eine zahnmedizinische Schmerzbehandlung im Notfall.



A photograph of two women in an office environment. The woman on the left, with long dark hair and wearing a light blue shirt, is looking towards the woman on the right and pointing at a document on the desk. The woman on the right has long blonde hair and is wearing a black top, seen from the back. The background shows office desks, chairs, and a window with a view of a building. A small vase with pink flowers is on the desk to the right.

**EINE  
WERTSCHÄTZENDE  
UND LÖSUNGS-  
ORIENTIERTE  
BERATUNG IST  
FÜR UNS DAS  
WICHTIGSTE!**

# AMALIE 2017 IN ZAHLEN

Frauen haben wir  
über Streetwork  
aufgesucht

**691**

**159**

Telefonberatungen  
wurden durchgeführt

Frauen besuchten das Frauencafé

**156**

**95**

Frauen wurden über  
die medizinische Sprech-  
stunde betreut

neue Frauen haben  
den Weg zu Amalie in  
die Beratung gefunden

**46**

**33**

Online-Beratungskontakte fanden statt

externe Institutionen  
wurden beraten

**28**

**26**

Freierberatungen wurden  
durchgeführt

Frauen wurden aus  
früheren Jahren weiter  
beraten und betreut

**21**

**20**

Medizinische  
Sprechstunden fanden  
insgesamt statt

Streetwork-Aktionen wurden  
insgesamt durchgeführt

**15**

**14**

Freizeitaktivitäten wurden  
durchgeführt

Kinder wurden  
mitbetreut

**6**

**5**

Fachvorträge  
wurden gehalten

Frauen haben den  
Ausstieg geschafft

**3**

**2**

öffentlichkeitswirksame  
Veranstaltungen wurden  
durchgeführt

Geburt haben wir begleitet

**1**

**\*HERKUNFTSLÄNDER**

**\*FRAUEN**

**\*EINZELFALLBERATUNG**

**BULGARIEN**<sub>26</sub>

**RUMÄNIEN**<sub>13</sub>

**DEUTSCHLAND**<sub>13</sub>

**POLEN**<sub>2</sub>

**SPANIEN**<sub>2</sub>

**UNGARN**<sub>2</sub>

**ALBANIEN**<sub>1</sub>

**UKRAINE**<sub>1</sub>

**DOMINIKANISCHE REPUBLIK**<sub>1</sub>

**BRASILIEN**<sub>1</sub>

**JAMAICA**<sub>1</sub>

**PHILIPPINEN**<sub>1</sub>

**UNBEKANNT**<sub>3</sub>



# AMALIE WÄRE NICHTS OHNE DIE VIELEN EHRENAMTLICHEN HELFER\*INNEN!

Dürfen wir vorstellen ... ?



## Hanne Kerker

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** sich die Frauen am Rande der Gesellschaft befinden und viele die Augen vor der Realität verschließen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich dort zu engagieren, wo die Hilfe am meisten gebraucht wird und ein großer Handlungsbedarf besteht.

**Ein besonderer Moment bei Amalie war, als ...** ich einer jungen Mutter, die mehrere Monate nach ihrem Ausstieg verzweifelt eine Arbeit suchte, eine geeignete Stelle vermitteln konnte.

**Prostitution ist für mich ...** kein Traumjob! Viele Frauen befinden sich in schwierigen Lebenslagen und benötigen unsere Hilfe!



## Daniela Franz

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** ich das Konzept von Amalie und die Arbeit von Frau Wege und ihrem Team sehr schätze. Hier werden die Frauen tatsächlich direkt und praktisch unterstützt, wenn sie Hilfe benötigen.

**Ein besonderer und unvergesslicher Moment bei Amalie war, als ...** ich Frau Wege bei der Arbeit begleiten und mit den Frauen sprechen und sie kennenlernen durfte.

**Prostitution ist für mich ...** ein Beruf, der wie jeder andere sozial abgesichert sein sollte. Bei Zwangsprostitution aber muss man mit allen rechtlichen Mitteln versuchen, die Ausbeutung der Frauen zu bekämpfen und ihnen Wege aufzeigen und ermöglichen, dort wieder herauszukommen.

## Josef Heitz

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** ich Amalie als eine wichtige und sehr notwendige Einrichtung sehe, deshalb arbeite ich gerne bei Amalie mit.

**Ein besonderer Moment bei Amalie ist, ...** wenn ich merke, dass durch meine Hilfe wie z.B. Behördengänge, Arztbesuche, beim Einkaufen oder sonstige Dingen, das Leben der Frauen etwas leichter wird.

**Prostitution ist für mich ...** ein frauenverachtendes Geschäft.



## Ursula Mühlhausen

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** ich mich gerne für Frauen einsetze, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Die Arbeit von Amalie hat mich von Anbeginn überzeugt!

**Ein besonderer Moment bei Amalie war, ...** als ich für die Frauen Weihnachtsgeschenke organisiert habe, wir diese zusammen verpackt haben, sodass sie zumindest eine kleine Freude über die Weihnachtsfeiertage hatten.

**Prostitution ist für mich ...** eine Tätigkeit, welche für viele Frauen belastend ist. Ich wünsche mir, dass die Frauen in der Gesellschaft nicht mehr verachtet werden und in ihren Rechten gestärkt werden.



## Dr. Henrike Helmer

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** ich mich für Frauen einsetzen möchte, die mit andauernder Stigmatisierung und Ausbeutung leben müssen und deren Zwangslage von einem Großteil der Bevölkerung ignoriert, stillschweigend geduldet oder sogar ausgenutzt wird.

**Ein besonderer Moment bei Amalie war, als ...** eine Aussteigerin, die ich mit begleitet habe, selbstständig eine eigene Arbeit und eine eigene Wohnung für sich und ihre kleine Tochter fand, und die ihr Leben mittlerweile, zwar mit Hilfe, aber doch größtenteils eigenständig leben kann und sich zudem einen Freundes- und Bekanntenkreis aufbauen konnte.

**Prostitution ist für mich ...** in ihrer derzeitigen Form wenn auch nicht juristisch, so doch umso mehr ethisch in den allermeisten Fällen eine Verletzung der Menschenwürde. Die gegenwärtige Gesetzeslage in Deutschland ist für mich nicht vertretbar.

## Annabell Halfmann

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** ich mich für Frauen und für Gerechtigkeit einsetzen möchte. Wenn Frauen in eine solch schwierige Lebenslage geraten, haben sie jede Unterstützung verdient.

**Ein besonderer Moment für mich war, als ...** wir mit den Frauen aus dem Wohnprojekt zusammen gemütlich gekocht haben.

**Prostitution ist für mich ...** etwas, das sehr viel Leid verursacht – das kann ich nicht ausblenden oder hinnehmen.



## PD Dr. med. Amadeus Hornemann, MPH

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** Prostituierte in unserer Gesellschaft keine Lobby haben und besondere Hilfe und Schutz benötigen.

**Ein besonderer Moment bei Amalie war, ...** es gibt in jeder Sprechstunde sehr schöne Momente - die ehrliche Dankbarkeit der Frauen gehört für mich an 1. Stelle.

**Prostitution ist für mich ...** eine Tatsache, die weder durch Verbote noch durch Ignoranz verhindert werden kann und ohne Änderung der Rahmenbedingungen die Ausbeutung der Frauen fördert.



## Dr. med. dent. Horst Steimel

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** die meisten Frauen von Amalie über keine Krankenversicherung verfügen und oftmals die finanziellen Mittel nicht haben, sich zahnärztlich behandeln zu lassen. Ich freue mich, dass ich durch mein Ehrenamt zumindest eine Schmerzversorgung in Notfällen in meiner Praxis anbieten kann.

**Ein besonderer Moment bei Amalie war, ...** dass ich durch meine Arbeit zumindest einen kleinen Teil dazu beitragen kann, dass die Frauen weniger Nöte haben.

**Prostitution ist für mich ...** eine Erwerbstätigkeit, die sich in einer Grauzone befindet. Die Rahmenbedingungen sollten verbessert werden, sodass zumindest ein Zugang zur medizinischen Versorgung sichergestellt werden kann.



## Dr. med. Elke Krystek

**Ich engagiere mich bei Amalie, weil ...** das Konzept der Beratungsstelle für mich schlüssig ist. Bei Amalie kann ich ehrenamtlich Frauen in der Prostitution meine professionelle Hilfe als Gynäkologin anbieten. Durch ein gut aufgebautes medizinisches Netzwerk haben die Frauen - die freiwillig zu uns kommen - die Möglichkeit, eine Gesundheitsversorgung in Anspruch zu nehmen, die ihnen ansonsten nicht zur Verfügung steht.

**Ein schöner Moment bei Amalie ist, ...** dass wir neben der Ernsthaftigkeit der Thematik auch viel lachen. Ich fühle mich von allen Mitarbeiterinnen akzeptiert. Dafür bedanke ich mich!

**Prostitution ist für mich ...** das härteste Geschäft auf dem Arbeitsmarkt, im Kampf ums Überleben! Ich akzeptiere niemals die verharmlosende Ausrede: Prostitution gab es schon immer, sie ist das „älteste Gewerbe“ der Welt. Mit dieser Aussage wird das Leid vieler Prostituierten trivialisiert, ignoriert und ins Lächerliche gezogen. Es drückt auch aus, dass wir nicht gewillt sind, an den prekären Bedingungen, unter denen die Prostitution stattfindet, etwas zu ändern. Damit wird das „älteste Gewerbe der Welt zur ÄLTESTEN ENTSCHULDIGUNG DER WELT“ ! Prostitution tradiert als „ältestes Gewerbe“ zu bezeichnen, ist inkorrekt und verharmlosend – zudem historisch gesehen – ihre Entwicklung parallel zur Sklaverei verläuft!



» Prostitution tradiert als „ältestes Gewerbe“ zu bezeichnen, ist inkorrekt und verharmlosend «

# DR. CLAUDIA SCHÖNING- KALENDER

SPD Stadträtin und Mitglied  
im Amalie-Beirat

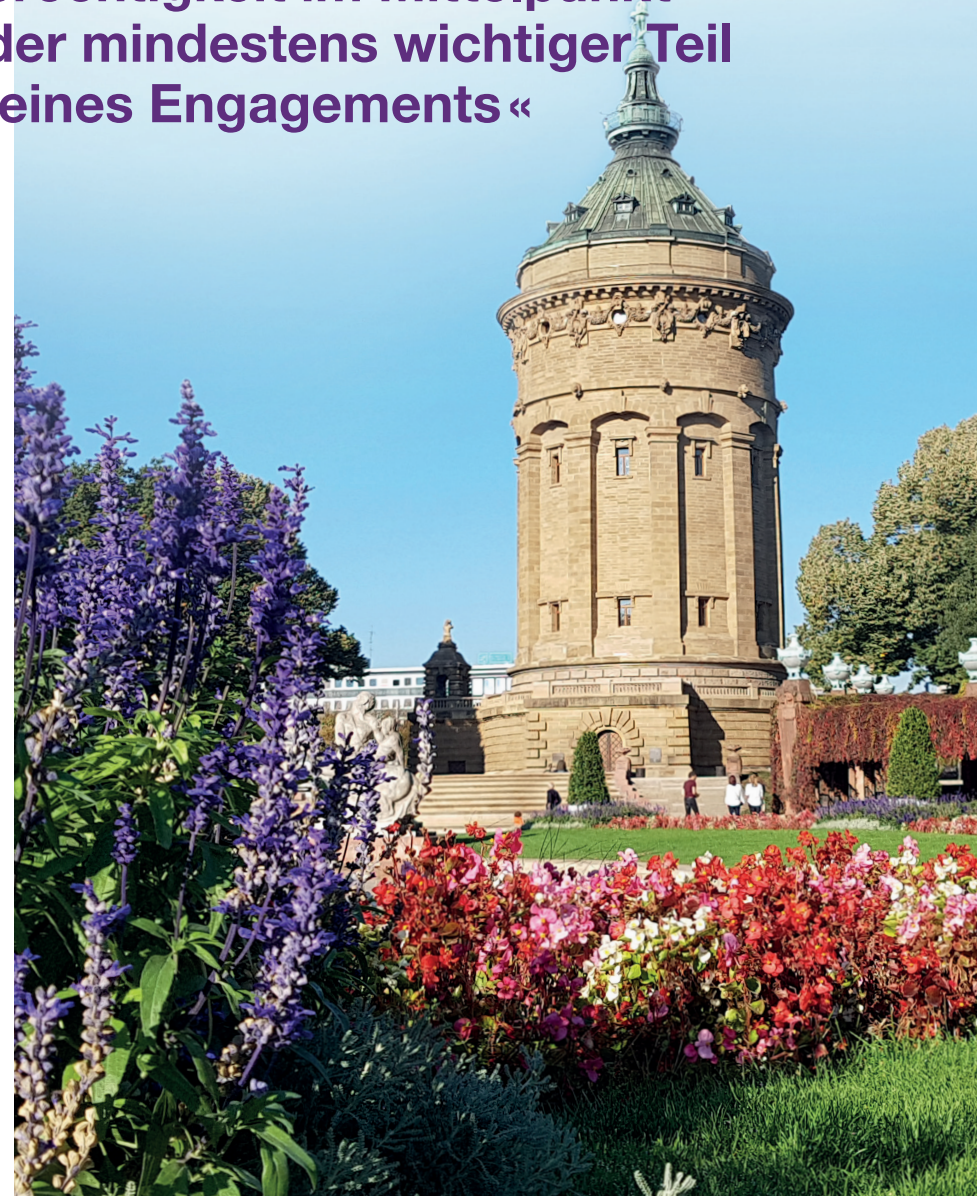


„Ich bin nicht von ungefähr frauenpolitische Sprecherin meiner Fraktion. Dieses Engagement zieht sich seit dem Studium durch meine Biographie.

Ob als Lernende oder als Lehrende, als Projektleiterin oder Forschungsbeauftragte und nicht zuletzt auch als Praktikerin, sprich: als geschäftsführende Vorsitzende des Mannheimer Frauenhaus e.V., immer war die Gleichstellung von Frauen und Geschlechtergerechtigkeit im Mittelpunkt oder mindestens wichtiger Teil meines Engagements. Nichts liegt deshalb näher als mein Engagement für eine Beratungsstelle in Mannheim für Frauen in der Prostitution.

Ich möchte, dass alle Frauen in unserer Stadt gut und sicher leben können, und die Arbeit von Amalie ist aus meiner Sicht ein Baustein dafür. Das unterstütze ich in voller Überzeugung heute und in Zukunft im Rahmen meiner Möglichkeiten.“

» Immer war die Gleichstellung von Frauen und Geschlechtergerechtigkeit im Mittelpunkt oder mindestens wichtiger Teil meines Engagements «



# BESONDERE MOMENTE 2017

# Amalie

Spendenübergabe mit dem Soroptimist Club Mannheim: Susanne Schönfeldt, Nell Schuthof-DeVetter, Monika Pohl (Goldschmiede Pohl), Julia Wege, Ulrike Wüst und Jutta Weber (v.l.n.r.).



**Sparkasse Rhein-Haardt**

Zahlen Sie gegen diesen Scheck

Nur zur Verrechnung  EUR in Buchstaben  wie nebenstehend

an **EUR 2222,-**

an **Amalie**

**Mannheim**  
Ausstellungsort

**21.09.2017**  
Datum

**X. Bernd G. G. G.**  
Unterschrift des Ausstellers

Scheck-Nr.  Konto-Nr.  Betrag  Bankkürzel  Text

**Soroptimist International Club Mannheim**

Dieser Scheck gilt nur für Wertbuchverträge und darf keine andere Funktion als Zahlungsmittel haben.

**Sparkasse Rhein-Haardt**

Zahlen Sie gegen diesen Scheck

Nur zur Verrechnung  EUR in Buchstaben  wie nebenstehend

an **EUR 1496,-**

an **Amalie**

**Mannheim**  
Ausstellungsort

**21.09.2017**  
Datum

**X. Bernd G. G. G.**  
Unterschrift des Ausstellers

Scheck-Nr.  Konto-Nr.  Betrag  Bankkürzel  Text

**Soroptimist International Club Mannheim & Goldschmiede am Wasserturm**

Dieser Scheck gilt nur für Wertbuchverträge und stellt keinen Scheck im Sinne des Scheckgesetzes dar.



**Hairstyling mit  
Theresa Huber  
von Art Club  
Friseure  
im Frauencafé**



**Dreharbeiten  
von Nadine  
Striebinger  
für den Film  
„Orchideen-  
blüte“ für das  
Filmfestival  
„Girls Go  
Movie“**



**Beauty-  
Nachmittag  
im Frauen-  
café mit  
Nicolette  
Sepsi**

**Neujahrsempfang mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Alicia Ester und Julia D'Angelo am Amalie Informationsstand**



**Weihnachtswünsche der Frauen als Flaschenpost für den Neckar... Wir hoffen, dass all die Wünsche von unseren Frauen 2018 in Erfüllung gegangen sind.**

**Weihnachtsgeschenke für die Kinder von der Aktion MVV Wunschbaum**



**Weihnachtsgeschenke für Streetwork-Aktion**



**Besuch von Thomas Sonnenburg (Streetworker der RTL Dokumentation „Die Ausreisser“) in der Beratungsstelle**

**Spenden-  
übergabe  
der Katho-  
lischen  
Kirchen-  
gemeinde  
St. Peter in  
Mannheim**



**Besuch von Oberbürgermeister Dr. Peter  
Kurz bei der Benefizaktion „Suppenküche“,  
initiiert durch Ursula Ingmanns im Rahmen  
der Lichtmeile Neckarstadt-West zugun-  
sten von Amalie**



**Vortrag im  
Kreisfrauen-  
ausschuss  
DGB-  
Mannheim  
mit Spenden-  
übergabe**

**WIR SIND FÜR FRAUEN DA,  
DIE IN MANNHEIM ARBEITEN  
ODER AUSSTEIGEN  
MÖCHTEN.**





**Wir danken dem Deutschen Frauenring e.V. Mannheim für die Idee, gebrauchte Handtaschen auf Spendenbasis zu verkaufen**

## **AKTIONEN UND PROJEKTE**



**Handtaschen-Aktion auf dem Mannheimer Paradeplatz mit dem Deutschen Frauenring e.V. am Weltfrauentag 8.3.2017**

# Das AMALIE Handbuch für meine Gesundheit



Gesundheitsbroschüre erstellt durch unsere Mitarbeiterin Julia D'Angelo und finanziert durch Spenden des Rotary Club Mannheim-Friedrichsburg.

## Dies ist eine Benefizaktion der Goldschmiedin Monika Pohl und dem Soroptimist Club Mannheim.



Mit dem Kauf helfen auch Sie dem Amalie-Team, mehr Frauen in problematischen Lebenssituationen zu begleiten und zu schützen.

Tragen Sie Ihre persönliche Amalie mit Freude: Als individuellen Schmuck, der nicht nur schön aussieht, sondern auch Frauen hilft.



Mit dem Amalie-Anhänger Frauen helfen!



Der Anhänger aus 925er Silber mit Kette kann bei Amalie oder der Goldschmiede für 99,- Euro erworben werden.

# INTERVIEW MIT HELMUT BÜHLER

Kaufmännischer Direktor des  
Diakonischen Werkes



**Amalie:** Akteur\*innen Sozialer Arbeit müssen wirtschaftlich denken und handeln. Sie haben seit Beginn dazu beigetragen, dass eine Finanzierung von Amalie zustande kommen konnte und haben die Beratungsstelle mit Ihrem Fachwissen stets beraten und unterstützt. Wie bewerten Sie aus Ihrer Sicht die inhaltliche Arbeit von Amalie?

**Herr Bühler:** „Frauenrechte sind Menschenrechte“ – dieser Satz der Frauenrechtlerin Amalie Struve (1824-1862) ist der Leitspruch von Amalie und wird dort auch gelebt. Die Beratungsstelle Amalie mit ihren Mitarbeiter\*Innen ist für alle Frauen aus Mannheim und der Rhein-Neckar Region da, die in der Prostitution arbeiten. Hier werden Frauen beraten, begleitet und unterstützt, die in bordellähnlichen Betrieben, Laufhäusern, auf dem Straßenstrich, in Terminwohnungen, als Selbstständige und im Escortservice tätig sind. Die Unterstützung und Beratung geschieht auf einem sehr hohen fachlichen und inhaltlichen Niveau, während die Schwelle des Zugangs zur Beratungsstelle so niedrig als möglich gehalten wird.

**Amalie:** Welche Bedeutung hat Amalie für das Diakonische Werk Mannheim?

**Herr Bühler:** Seit der Gründung von Amalie durch das Diakonische Werk Mannheim 2013 sind Sozialarbeiterinnen, Ehrenamtliche und Gynäkolog\*innen bei Amalie für Frauen da, die in der Prostitution arbeiten oder aussteigen wollen. Amalie ist weit über die Grenzen Mannheims und Baden-Württembergs bekannt und folglich steigert es auch den Bekanntheitsgrad des örtlichen Diakonischen Werkes, das Amalie aus der Taufe gehoben hat. Viele Menschen aus Politik, Gesellschaft und

Wirtschaft sind mittlerweile sehr mit Amalie und dieser Idee verbunden. Dies hat selbstverständlich auch positive Auswirkung auf das Diakonische Werk Mannheim, das auch davon profitiert.

**Amalie:** Wie schätzen Sie die Finanzierung der Beratungsstelle für die Zukunft ein?

**Herr Bühler:** Die Beratungsstelle Amalie wird vom Diakonischen Werk Mannheim getragen und wissenschaftliche u.a. von der SRH Hochschule Heidelberg durch Prof. Dr. Martin Albert begleitet. Finanzielle Unterstützung erhält die Beratungsstelle außer durch Mitteln des Diakonischen Werkes Mannheim als Träger weiterhin noch durch die Stadt Mannheim, das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg sowie durch zahlreiche Spender\*innen. Wobei natürlich der Einsatz der Ehrenamtlichen nicht in Geld aufzuwiegen ist. Die Räume in der Neckarstädter Draisstraße mit dem Frauencafé sind Beratungsstelle und Treffpunkt zugleich. Hier werden die Frauen unterstützt, beraten und begleitet. Hier können sie duschen, ihre Wäsche waschen und die medizinische Beratung nutzen. Hier bekommen sie Rat bei gesundheitlichen, finanziellen oder behördlichen Problemen. All dies kostet auch Geld. Die Bedarfe für die Frauen sind enorm und jedes der vielseitigen Angebote wird gerne und dankbar angenommen. Um weiterhin auf diesem Niveau Beratung durchführen zu können und dem Klientel eine niedrigschwellige Anlaufstelle bieten zu können bedarf es immer wieder neue Geldquellen zu erschließen, da die Mittel von Stadt, Land und Kirche leider nicht auskömmlich für dieses wichtige Angebot sind. Ohne Spender, Gönner und Ehrenamt wäre das hohe Niveau dieses für die Stadt und das Umland so wichtigen Dienstes nicht zu halten.

# AUSGEWÄHLTE TERMINE

06.01.	Neujahrsempfang Rosengarten	21.03.	Begleitung einer Klientin zur Schuldnerberatung	26.06.	Vortrag bei der Schulung der Stadt Mannheim zum Prostituiertenschutzgesetz	21.09.	Pressekonferenz bei Amalie und im Anschluss Spendenübergabe mit Soroptimist Club Mannheim und Monika Pohl (Goldschmiede)
11.01.	Kurzzeitige Unterbringung einer Klientin im Wohnprojekt	24.03.	Vorstellung einer Klientin in der Notfallambulanz des ZI Mannheim	26.06.	Begleitung einer Klientin zu unserem ehrenamtlichen Zahnarzt	25.09.	Pizzaabend in der WG
11.01.	Streetwork-Aktion Mannheim	27.03.	Besuch Stadt Heidelberg bei Amalie, Besichtigung der Räume und Besprechung des Konzepts	27.06.	Infoveranstaltung für Frauen zum Prostituiertenschutzgesetz bei Amalie	26.10.	Sitzung Beirat Amalie
24.01.	Neujahrsempfang des Planetariums Mannheim, Spendenübergabe und kurze Vorstellung von Amalie	27.03.	Streetwork-Aktion Mannheim und Region	05.07.	Runder Tisch Prostitution	04.11.	Besuch Xavier Naidoo/Söhne Mannheims Konzert SAP Arena mit Klientinnen
26.01.	Streetwork-Aktion Mannheim	18.04.	Begleitung einer Klientin zu einem psychologischen Gutachten	07.07.	Begleitung einer Klientin nach Karlsruhe in die LEA zur Antragsstellung Asyl	07.11.	Hospitation im Drogenverein Mannheim
30.01.	Einzug einer Klientin in das Wohnprojekt	27.04.	Begleitung einer Klientin zur Schwangerschaftskonfliktberatung (pro familia Mannheim)	07.07.	3-tägiger Filmdreh mit der Auszubildenden Nadine Striebinger für das Filmfestival „Girls Go Movie“, Einreichung des Films „Orchideenblüte“	08.11.	Fachgespräch im Diakonischen Werk Baden zum Prostituiertenschutzgesetz
01.02.	Teilnahme an der Feier „30 Jahre kommunale Gleichstellungsarbeit“ (Jüdische Synagoge)	01.05.	Einmonatiges Praktikum bei Amalie im Rahmen einer berufsbildenden Maßnahme einer Aussteigerin	21.07.	Jusos Rhein-Neckar zu Besuch bei Amalie, Vortrag und Fachgespräch	12.11.	Filmvorstellung "Orchideenblüte" in CinemaxX Mannheim bei „Girls Go Movie“
13.02.	Vortrag beim Soroptimist Club Mannheim	25.04.	Begleitung einer Klientin zum Betreuungsgericht	24.07.	Fachgespräch mit dem Ministerium für Soziales und Integration bei Amalie	13.11.	Vortrag im Business Netzwerk „Merito“ im Syte Hotel
14.02.	Teilnahme bei „One billion rising Mannheim – gegen Gewalt an Frauen“	08.05.	Begleitung und Unterstützung einer Klientin bei ihrer Rückreise nach Bulgarien	25.07.	Einzug einer Klientin in das Wohnprojekt	13.11.	KOK Treffen in Berlin, Fachtag und Austausch mit Kolleg*innen
28.02.	Begleitung einer Klientin zu einer Psychologin	10.05.	Begleitung einer Klientin zum Sozialgericht	27.07.	Fachgespräch zum Prostituiertenschutzgesetz im Ministerium für Soziales und Integration in Stuttgart	15.11.	Runder Tisch Prostitution
01.03.	Begleitung einer Klientin im Betreuungsverfahren (psychiatr. Begutachtung und Betreuungsgericht)	15.05.	Begleitung einer Klientin zum Bezirksverein für soziale Rechtspflege	31.07.	Gemeinsames Frühstück mit neuen Bewohnerinnen des Wohnprojekts	21.11.	Kooperationsgespräch mit dem Jobcenter Mannheim
08.03.	Radiointerview im SWR Studio Mannheim	25.04.	Begleitung einer Klientin zum Betreuungsgericht	02.08.	Kooperationsgespräch mit ANIMA Team Mannheim und Fachgespräch mit dem Fachbereich Gesundheit zum Prostituiertenschutzgesetz bei Amalie	27.11.	Vernetzungstreffen mit den Beratungsstellen aus Baden-Württemberg in Ulm
17.03.	Vortrag und Fachgespräch mit dem Netzwerk Frauenpolitik	08.05.	Begleitung und Unterstützung einer Klientin bei ihrer Rückreise nach Bulgarien	20.10.	Begleitung einer Klientin mit Baby zum PEKIP-Kurs in der Abendakademie	29.11.	Weihnachtsfeier für Unterstützer*innen der Beratungsstelle und Verleihung des Amalie-Awards an Dr. med. Elke Krystek und PD Dr. med. Amadeus Horenmann (MPH)
20.03.	Kooperationsgespräch mit der Stadt Mannheim	15.05.	Begleitung einer Klientin zum Bezirksverein für soziale Rechtspflege	02.08.	Netzwerkarbeit Teamsitzung ANIMA, Vorstellung Amalie	29.11.	Begleitung einer Klientin auf das Sozialgericht Mannheim zum Erörterungsgespräch
21.03.	Große Fallbesprechung auf Leitungsebene der Diakonie	15.05.	Workshop der Stadt Mannheim, Ideensammlung Neujahrsempfang 2018	18.08.	Begleitung einer Klientin zur Agentur für Arbeit	13.12.	Weihnachtsfeier für die Frauen von Amalie
		16.05.	Streetwork-Aktion Mannheim und Region	23.08.	Beauty Angebot bei Amalie im Frauencafé	13.12.	Vortrag beim „Vernetzten Opferschutz“
		31.05.	Picknick im Luisenpark mit Klientinnen und einer ehrenamtlichen Helferin			19.12.	Abholung der Weihnachtsgeschenke der MVV-Aktion
						27.12.	Frühstück mit Bewohnerinnen der WG und einer ehrenamtlichen Helferin im Café Journal

# PRESSE

04.01.	Wochenblatt	„Mann-Heim als Frauen-Ort“
19.01.	RTL Nachtjournal	TV Beitrag „Prostitution ist immer noch ein Tabuthema“
26.01.	Mannheimer Morgen	Freundeskreis ehrt Architekten – Planetarium Förderverein spenden an Beratungsstelle Amalie
10.02.	Mannheimer Morgen	Hilfe für Frauen in der Prostitution
01.03.	Wochenblatt Mannheim	Handtaschenverkauf für "Amalie"
04.03.	Mannheimer Morgen	Handtaschen für den guten Zweck
08.03.	Mannheimer Morgen	Mythos Gleichheit
08.03.	Radio Regenbogen	Handtaschenverkauf
09.03.	Mannheimer Morgen	Plüsch-Elch trifft auf Schlangenleder
23.05.	Mannheimer Morgen	Neues Gesetz im Kampf gegen Zuhälterei
06.06.	hr2-kultur/Der Tag	Radio Beitrag: Schutz oder Pranger – Was bringt das neue Prostituiertenschutzgesetz?
07.06.	Wochenblatt	60 Jahre für Frauen engagiert
30.06.	Mannheimer Morgen	Bessere Einblick ins Milieu
01.07.	SWR 2	Radiobeitrag: Geld, Markt, Meinung, Umstritten: das neue Prostituiertenschutzgesetz
11.07.	Mannheimer Morgen	Club fördert gleiche Chancen
27.09.	Mannheimer Morgen	Mehr Prostituierte ausgestiegen
27.09.	Die Rheinpfalz	Wege aus der Prostitution
27.09.	Rhein-Neckar-Zeitung	Das Elend der Frauen ist groß – Beratungsstelle Amalie stellt Jahresbericht vor

## Plüsch-Elch trifft auf Schlangenleder

**Weltfrauentag: Ortsgruppe des Deutschen Frauentages verkauft für Beratungsstelle Amalie Taschen / Erlös von mehr als 1700 Euro übertrifft alle Erwartungen**

Von unserem Redaktionsmitglied **Meena Stavensand**

Es ist 10.45 Uhr. Eigentlich öffnet der Verkaufstand des Deutschen Frauentages erst in 15 Minuten. Doch die Handtaschen zeigen direkt ihre Wirkung. Dutzende Frauen stehen bereits vor den Tischen. Sie wühlen sich durch die Berge. Schließen sie die Gürtel-Tasche weg, greifen sie nach der kleineren Schwarz- oder Grün-Tasche. „Die gefällt mir sehr, hat die richtige Größe – nicht zu groß und nicht zu klein“, sagt eine Mannheimerin. „Aber an der Zeitung lesen möchte. Aber aus dem „MM“ hat sie von der Aktion nichts erfahren. Die Ortsgruppe des Deutschen Frauentages und die Vorsitzenden Ute Münch und Astrid Teggezer haben auf den Paradeplatz eingeladen, um Taschen für den guten Zweck zu verkaufen. Der Erlös von 1765,56 Euro geht an Amalie, die Beratungsstelle des Diskussionswerks Mannheim für Frauen in der Prostitution.

Bei Taschen kennen Frauen kein Halten mehr. Ob zum Umhängen oder für die Hand – nahezu jedes Modell gab es gestern am Verkaufstand des Deutschen Frauentages auf dem Paradeplatz. Der Erlös geht komplett an die Prostituiertenberatungsstelle Amalie.

**Geld vor Ort gebraucht**  
„Eine tolle Sache“, sagt Rose Schmidt. „Ich habe davon in der Zeitung gelesen und wollte unbedingt helfen.“ Gemeinsam mit ihrer Tochter sucht sie die Tische nach Schätzen ab. Am Ende steht Rose Schmidt gleich mit ein paar Exemplaren in der Hand auf dem Paradeplatz – sie hat extra ein hübsches mehr Geld gegeben, schließlich konnte jeder Käufer den Preis der Taschen selbst bestimmen. „Das ist eine klasse Bemerkung“, sagt sie. „Wir müssen viel mehr für Frauen in schwierigen Situationen tun.“

Deswegen ist sie an dem Vorverkauf beteiligt. Amalie wird das in Mannheim von Prostituierten hohem Ausmaß, dem auch bei etwa durch...

Der Frauentag ist in der Ranzstraße 1 Kontakt über Ute Münch. E-Mail an ute-mannheim@online.de

Die Beratungsstelle Amalie ist in der Ortstraße 1 Kontakt: Tel.: 06221-46299530 oder E-Mail an info@amalie-mannheim.de

„Was für ein Tag! Aber es hat trotz all der Mühen super viel Spaß gemacht.“

insgesamt gab es 800 Taschen.

500 sind verkauft worden – für genau 1765,56 Euro.

Die Ortsgruppe des Deutschen Frauentages um die Vorsitzenden Ute Münch und Astrid Teggezer veranstalteten zum 70. Geburtstag der Gruppe verschiedene Aktionen.

„Eine Wiederholung gibt es auf jeden Fall.“ Da stimmen auch Ute Münch und Astrid Teggezer vor Ortstr. 1 zu.

den 800 gespendeten Taschen.

Fotostrecke unter [www.de/mannheim](#)

## Benefizaktion vom Deutschen Frauentage für Amalie

500 sind verkauft worden – für genau 1765,56 Euro.

Die Ortsgruppe des Deutschen Frauentages um die Vorsitzenden Ute Münch und Astrid Teggezer veranstalteten zum 70. Geburtstag der Gruppe verschiedene Aktionen.

„Was für ein Tag! Aber es hat trotz all der Mühen super viel Spaß gemacht.“

insgesamt gab es 800 Taschen.

500 sind verkauft worden – für genau 1765,56 Euro.

Die Ortsgruppe des Deutschen Frauentages um die Vorsitzenden Ute Münch und Astrid Teggezer veranstalteten zum 70. Geburtstag der Gruppe verschiedene Aktionen.

## „Die meisten Frauen sind jetzt dankbar“

**Prostituiertenschutzgesetz: Staatssekretärin Bärbi Mieliich informiert sich in Mannheim – Beratungsstelle „Amalie“ gelobt**

**MANNHEIM** Erste Erfahrungen mit dem neuen Prostituiertenschutzgesetz sind sich der Beratungsfachleute in Mannheim. Die Staatssekretärin Bärbi Mieliich, die 2011 im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales und Gesundheit die 2013 in Mannheim durchgeführte Studie über die Prostitution in Mannheim geleitet hat, ist am Montag in der Beratungsstelle der Frauen in der Prostitution erschienen.

Mieliich hat bei ihrem Besuch, den sie nach dem Besuch der Beratungsstelle in Mannheim durch das Gebot der Kommunen durch das Gesetz geregelt wurde. „Ein Vorgespräch“, sagte Mieliich, an der Beratungsstelle war es in der Prostitution erschienen.

das die nun vorgeschriebene Besuchsbesuche durch das Gebot der Kommunen durch das Gesetz geregelt wurde. „Ein Vorgespräch“, sagte Mieliich, an der Beratungsstelle war es in der Prostitution erschienen.

Nunmehr werden die Frauen über Risiken aufgeklärt und über ihre Rechte informiert.

Bei den Frauen kommt diese Botschaft nach Einschätzung von Julia Weger. „Die Leitlinien des Prostituiertenschutzgesetzes sind seit Anfang an dabei, die Bedürfnisse der Frauen zu berücksichtigen.“

„Wir wissen jetzt beispielsweise, dass es ein Gesundheitsrisiko gibt, wenn man sich in der Prostitution betrieblen.“

konkret werden. Stichwort Kontrolle: Auf die bundesweite Großaktion der 100 Prostituierten in Mannheim, sagte die Staatssekretärin, es sei ein großer Erfolg, dass die Frauen jetzt mehr über ihre Rechte informiert werden können.

kritische Eingriffe von Seiten der Politik, aber auch von den Mannheimerinnen im Vorfeld der Entscheidung, dass es ein Gesundheitsrisiko sei, wenn man sich in der Prostitution betrieblen.

Wetterberg, auch in Mannheim.

**Motorradfahrer entkommen der Polizei**

MANNHEIM. Welt ist in „Postmodernismus“ der Motor, wenn es um die Prostitution in Mannheim geht. Seit dem 1. April 2017 sind die Kommunen durch das Gesetz verpflichtet, die Prostitution zu regulieren. In Mannheim sind die Kommunen durch das Gesetz verpflichtet, die Prostitution zu regulieren.

**Frau streikt Ehemann im Streit zu Boden**

MANNHEIM. Während eines Lautstärkewettstreits schlug eine 34-jährige Frau ihren Ehemann am Sonntag...

## Handtaschen für den guten Zweck

Sozialen: Frauennetz und Amalie organisieren Verkaufaktion

Man sieht sehr früh, dass wir mit dem Frauentag zusammenarbeiten. Ich habe die Tasche, die ich gekauft habe, kann diese heute von 11 bis 17 Uhr bei der Prostitution in Mannheim für den guten Zweck verkaufen. Ich habe die Tasche, die ich gekauft habe, kann diese heute von 11 bis 17 Uhr bei der Prostitution in Mannheim für den guten Zweck verkaufen.

Reparatur-Eldenert  
Rheinpfalz  
Telefon 32 22 10  
Postfach 10000, 68105 Mannheim  
Festnetz: 06221 46299530

11 bis 15 Uhr auf dem Paradeplatz Handtaschen für den guten Zweck. Die Erlöse kommen komplett an Amalie, die Beratungsstelle für Prostituierte in Mannheim. Die Erlöse gehen auch zum Teil an die Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution.

Von Manu bis Elch: 200 Handtaschen wurden am Sonntag 11 und Julia Weger von Amalie bereits für den Verkauf auf dem Paradeplatz.



**Sitzung „Runder Tisch Prostitution“  
in M1,1a im Haus der Evangelischen Kirche**

## ZIELE FÜR 2018

### **Wir wollen die gesundheitliche Beratung für die Frauen weiter optimieren, um damit dem Schutzbedürfnis der Frauen gerecht zu werden.**


Ein zusätzlicher Ausbau der medizinischen Beratung wäre wünschenswert. Bereits jetzt konnte ein weiterer Arzt für das Angebot der medizinischen Sprechstunde gewonnen werden.

Das neue Prostituiertenschutzgesetz birgt in seiner Umsetzung vor Ort noch viele Hürden, insofern versuchen wir eine fortlaufende Übersetzungsarbeit zwischen den Frauen und den Behörden zu leisten. Dazu gehört es auch, die Frauen über ihre Rechte wie über ihre Pflichten aufzuklären. Hinderlich sind hier die persönlichen und sprachlichen Unsicherheiten der Frauen, die es durch professionelle Beratung zu überwinden gilt.

Insofern möchten wir noch mehr den persönlichen Kontakt mit den Frauen suchen und versuchen in diesem Kontext das Angebot der Streetwork-Aktionen zu erweitern. Nur über diesen Weg werden die Frauen auf unser Beratungsangebot aufmerksam. Hierzu gehört insbesondere die Information über Ausstiegsmöglichkeiten aus der Prostitution. Einen erhöhten Handlungsbedarf erkennen wir in Bezug auf die damit verbundene Woh-

nungssuche, zumal die Wohnsituation in Mannheim angespannt ist. Wir sehen jedoch gute Chancen, die Frauen mit Hilfe unserer Ehrenamtlichen noch stärker nach dem Ausstieg sozial und beruflich integrieren zu können. Unser vordringlichstes Ziel ist es, das Wohnprojekt für ausgestiegene Frauen nach Beendigung der Förderungsdauer von Aktion Mensch im Frühjahr 2019 weiter fortführen zu können. Hierbei ist jedoch eine Finanzierung durch Spenden unerlässlich. Es bedarf großer Bemühungen, um dieses wichtige Ziel erreichen zu können.

Im Rahmen unserer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit wollen wir dauerhaft über das Thema Prostitution aufklären. Aus diesen Gründen drehen wir gemeinsam mit der Thomas Sonnenburg Akademie aus Berlin und mit Unterstützung durch die Martin und Waltraud Kieber-Weiblen Stiftung und dem Rotary Club Mannheim Brücke einen Imagefilm über Amalie, der unsere Arbeit und unser Anliegen noch stärker in den Vordergrund rücken soll. Unser Ziel ist es damit, die Qualität von Amalie weiterzuentwickeln und nachhaltig zu sichern.

Three women are sitting on black stools in a kitchen setting. The woman on the left has long dark hair and is wearing a light blue button-down shirt and blue jeans. The woman in the middle has her hair pulled back and is wearing a dark purple button-down shirt and blue jeans. The woman on the right has shoulder-length brown hair and is wearing a white button-down shirt and dark jeans. They are all smiling slightly and looking towards the camera. The background shows white kitchen cabinets and a countertop with some items.

**PROFESSIONELL,  
MENSCHLICH UND  
RESPEKTVOLL.  
DAS SIND WESENT-  
LICHE WERTE DES  
AMALIE-TEAMS.**

# WIR SAGEN DANKE!



Wir danken allen Stiftungen, Firmen, Spender\*innen und Kooperationspartner\*innen für die großartige Unterstützung!



BASF SE



SOROPTIMIST INTERNATIONAL



ROTARY CLUB MANNHEIM BRÜCKE



HOCHSCHULE HEIDELBERG  
Intelligence in Learning



abcdruck  
Die schärfste Druckerei im Universum



Rotary  
RC Mannheim-Friedrichsburg



thuga  
Energie



monika pohl  
goldschmiede am wasserturm



haus bethanien  
Haus Bethanien e.V.  
Sozialtherapeutische Wohnstätte & Betreuungs-Wohnen für Frauen und Männer mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen  
*Hoffnung stärken - Wege finden*

# DAS AMALIE TEAM



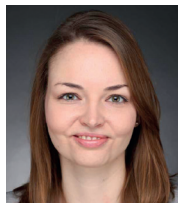
**Julia Wege**

M.A. Soziale Arbeit  
Leitung Amalie



**Melike Sönmez**

B.A. Soziale Arbeit  
Beratung Amalie



**Julia D'Angelo**

M.A. Soziale Arbeit  
Beratung Amalie



**Saskia Sauter**

M.A. Soziale Arbeit  
Beratung Amalie



**Helmut Bühler**

Kaufmännischer Direktor



**Prof. Dr.  
Martin Albert**

SRH Hochschule, HD



**Sascha Lauinger**

Rechtsanwalt



**Alexandra  
Schilowskaja**

M.A. Kommunikationsdesign



**Dr. med.  
Elke Krystek**

Gynäkologin



**PD Dr. med.  
Amadeus  
Hornemann, MPH**

Gynäkologe



**Jan Hofman**

Gynäkologe



**Dr. med. dent.  
Horst Steimel**

Zahnarzt

# IMPRESSUM

## Jahresbericht 2017

Amalie - Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution

## Herausgeber

Diakonisches Werk  
der Evangelischen Kirche Mannheim  
Helmut Bühler, Kaufmännischer Direktor

## Redaktion

Julia Wege, M.A. Soziale Arbeit

## Redaktionelle Beratung

Prof. Dr. Martin Albert

## Grafische Gestaltung

Alexandra Schilowskaja, M.A. Kommunikationsdesign

## Auflage

1.500 Exemplare

## Fotos

Christos Sidioloupos, Julia Wege,  
Beratungsstelle Amalie



#### **Literaturtipps:**

Büttner, Manfred (2017): Prostituiertenschutzgesetz: Kurzkommentar. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag.

Wege, Julia (2018): Sexualisierte Gewalt und Prostitution. In: Retkowski, Alexandra/Treibel, Angelika/Tuider, Elisabeth (Hrsg.): Handbuch Sexualisierte Gewalt und pädagogische Kontexte. Weinheim: Beltz, S. 360-368.

## Diakonisches Werk Mannheim

M1, 1a

68161 Mannheim

Telefon 0621 28000-0

Telefax 0621 28000-199

info@diakonie-mannheim.de

## Amalie – Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution

Draisstraße 1

68169 Mannheim

Telefon 0621 46299530

Fax 0621 97861954

info@amalie-mannheim.de

www.amalie-mannheim.de

## Unser Spendenkonto

Diakonisches Werk Mannheim

Stichwort „Amalie“

Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE 58 6705 0505 0030 1502 44

BIC: MANSDE 66XXX



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION


STADT MANNHEIM <sup>2</sup>

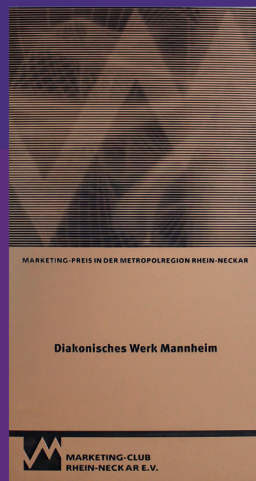
**AKTION  
MENSCH**

Mitglied bei:



 Besuche uns auf Facebook

 Follow us on Instagram  
#beratungsstelleamalie



**Amalie erhielt 2014  
den Marketing-Preis  
der Metropolregion  
Rhein-Neckar**